



# KLIMA-EXPRESS

Nr. 3 / 2006

## Rückblick:

Klima-Express [Nr. 2 / 2006](#)

Klima-Express [Nr. 1 / 2006](#)

## BLAUPAUSE FÜR DIE ZUKUNFT: PRÄMIE FÜR BLAURAUM

### ► Architektur Preis erstmals mit dem BDA / Senator Freytag: Auf ein Neues...

Zukunftsweisende Lösungen, architektonisch vorbildlich und energetisch nachhaltig: um die ging es der Initiative Arbeit und Klimaschutz zum dritten Mal. Am 11. September hat sie vor über 200 Gästen im Kaisersaal des Rathauses den Architektur Preis 2006 verliehen.

Den ersten Preis erhielten Blauraum Architekten für das Haus in der Bogenallee 10 – 12 in Harvestehude. Es handelt sich um die schon mehrfach prämierte Umnutzung eines 1970er-Gewerbebaus in ein Wohngebäude. Der zweite Preis ging an WRS Architekten für das Gesundheitszentrum in Alsterdorf. Ein ehemaliger Krankenhausplattenbau, ebenfalls aus den 1970ern, wurde dort energetisch und gestalterisch mustergültig verbessert. Zwei dritte Preise, jeweils für die energetische Modernisierung bzw. Umgestaltung von größeren Wohnbauten, gingen an das Büro Czerner Götttsch für das Wohnhochhaus Norderreihe 3 in Altona und an Spengler Wiescholek für die Wohnbauten am Wümmeweg in Hausbruch.

### Endliche Energien? Endlich energetisch modernisieren!

Erstmals 2001 ausgeschrieben, war der Architektur Preis jetzt zum ersten Mal gemeinsam mit dem Bund Deutscher Architekten und Architektinnen (BDA) Hamburg organisiert und durchgeführt worden. Der Senator für Stadtentwicklung und Umwelt, Dr. Michael Freytag, lobte in seiner Begrüßungsrede die gelungene Zusammenarbeit mit dem BDA und stellte die wachsende Bedeutung der energetischen Modernisierung heraus – zumal die fossilen Energien endlich und die Preissteigerungen der jüngeren Zeit gewaltig seien. Vor diesem Hintergrund kündigte er die Fortführung des Architektur Preises in zwei Jahren an.

Die Vorsitzende des Preisgerichts, Frau Prof. Gesine Weinmiller von der HafenCityUniversität, bekannte in Ihrer Rede freimütig, dass ihr in dieser Rolle mehr denn je bewusst geworden sei, wie notwendig sich die Architekten stärker zur energetischen Modernisierung des Gebäudebestandes hinwenden müssten. Sie hoffe, dass bei den zukünftigen Architekturpreisen die Zahl der Teilnehmer rasant zunehmen werde.

Die Dokumentation der ausgezeichneten Objekte und weiterer gewürdigter Projekte ist montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr in der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Stadthausbrücke 8, Erdgeschoss, zu sehen. Leider nur noch bis zum 29. September (also schnell hin!), aber es gibt auch eine ausführliche Broschüre. Bitte [hier](#) bestellen (über die Navigation links: „Infomaterial“) und / oder [downloaden](#) (wie im Anschreiben erklärt)!